

***Science on Tour Lausitz* ist neues Mitglied im Schülerlabor-Netzwerk GenaU**

Das mobile Schülerlabor Science on Tour Lausitz der Hochschule Lausitz (FH) ist neues Mitglied im Berlin-Brandenburger Schülerlabor-Netzwerk GenaU. Die nun 16 Schülerlabore im Netzwerk bieten regelmäßig Experimentierkurse für ganze Schulklassen an und sind an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen angesiedelt. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte erhalten hier authentische Einblicke in die Forschung. Das Schülerlabor Science on Tour Lausitz geht noch einen Schritt weiter und bringt Forschende mit ihren Experimenten direkt in die Schulen.

Das Netzwerk GenaU ist ein Zusammenschluss außerschulischer Lernorte an Forschungseinrichtungen und Hochschulen in Berlin und Brandenburg. Ziel der Schülerlabore ist, junge Menschen für Naturwissenschaften zu begeistern und aktuelle Forschungsthemen in die Schulen zu tragen. Das Netzwerk bündelt hierfür Ressourcen und Wissen. Astrid Faber, Koordinatorin des Netzwerks, freut sich über den Neuzugang: „*Science on Tour Lausitz stellt mit seinen Erfahrungen im Bereich der mobilen Wissensvermittlung eine große Bereicherung für das Netzwerk dar.*“

Wissenschaft auf Rädern - Science on Tour Lausitz

„*Wir bieten Schülerinnen, Schülern und Lehrenden ein Stück Hochschule direkt vor Ort*“, sagt Sebastian Hänsel, Projektleiter von Science on Tour Lausitz. Mit diesem Projekt geht die Hochschule Lausitz (FH) beim Werben um akademischen Nachwuchs ungewöhnliche Wege: Die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter packen kurzerhand die Experimente und eine Menge Wissen in einen Bus und besuchen damit Schulen und Oberstufenzentren. Die Angebote aus den Bereichen Biologie, Chemie, Physik und Informatik sind anspruchsvoll und dennoch transportabel. „*Die Idee ist eine Antwort auf die Frage, wie wir im Flächenland Brandenburg möglichst viele Schulklassen erreichen können*“, so Sebastian Hänsel.

Mit Hibiscus-Tee Strom erzeugen

Die Schülerinnen und Schüler können selbst beispielsweise einen genetischen Fingerabdruck anfertigen, Aspirin und Paracetamol herstellen oder einen Roboter konstruieren und dabei die Arbeitsweise der Biotechnologie, Chemie oder Elektrotechnik kennenlernen. Ein weiteres Beispiel für ein fächerübergreifendes Angebot ist der Bau einer Farbstoffsolarzelle. Farbstoffsolarzellen sind eine wichtige und neue Art von Solarzellen. Das Funktionsprinzip ist vergleichbar mit der Photosynthese. In beiden Prozessen werden durch Absorption von Licht in organischen Farbstoffkomponenten angeregte Zustände erzeugt. Die Schülerinnen und Schüler erforschen das Prinzip experimentell mit dem Farbstoff von Hibiscus-Tee.

Science on Tour Lausitz wird durch die Bundesagentur für Arbeit und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert. Die Schülerkurse können daher den Schulen kostenfrei angeboten werden.

Das Schülerlabor-Netzwerk GenaU

„**G**emeinsam für **n**aturwissenschaftlich-technischen **U**nterricht“ ist das Motto des Schülerlabor-Netzwerks GenaU. Im Netzwerk haben sich seit 2005 verschiedene Schülerlabore an Forschungseinrichtungen und Hochschulen in Berlin und Brandenburg zusammengeschlossen. Die inzwischen 16 außerschulischen Lernorte des Netzwerks machen Forschung für Schulklassen erlebbar und möchten junge Menschen für Naturwissenschaften begeistern. Die Angebote werden von Lernenden und Lehrenden gleichermaßen genutzt. So experimentieren jährlich rund 29.000 junge Menschen in den Laboren des Netzwerks. Über 1400 Lehrkräfte pro Jahr besuchen die Weiterbildungsangebote zu aktuellen Themen der Forschung und der Didaktik.

Die GenaU-Webseite www.genau-bb.de gibt einen Überblick über die Angebote der Schülerlabore im Netzwerk. Sie ist ein Service für Schulen, Wirtschaft, Politik und Presse. Das Ziel von GenaU ist, Ressourcen und Wissen zu bündeln und die Angebote der Schülerlabore im Netzwerk qualitativ weiterzuentwickeln. Aktuell konzipieren Schülerlabore aus sieben Forschungseinrichtungen und Hochschulen ein gemeinsames interdisziplinäres Angebot für Schulklassen zum Thema Herz.

GenaU wird gefördert durch die TSB Technologiestiftung Berlin, die Robert Bosch Stiftung und den Arbeitgeberverband Gesamtmetall im Rahmen der Initiative THINK ING.

Schülerlabor-Netzwerk GenaU

Koordinatorin Astrid Faber
Tel: 030 / 838 54297
E-Mail: faber@genau-bb.de
www.genau-bb.de

Science on Tour Lausitz

Projektleiter Sebastian Hänsel
Tel.: 03573 / 85-336
E-Mail: Sebastian.Haensel@HS-Lausitz.de
www.scienceontourlausitz.de